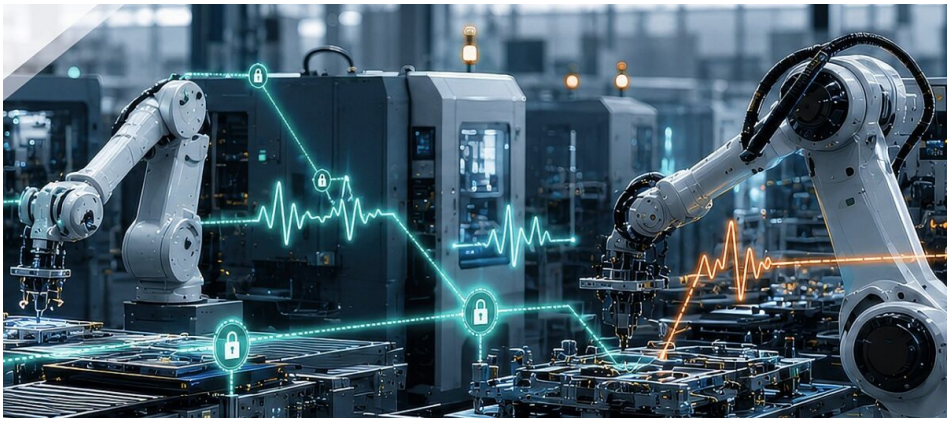
Lösungen für Lizenzierung und Softwareschutz

Artikel vom **17. November 2026**
Netzwerk-/Feldbus-Komponenten und Software

Wibu-Systems stellt auf der SPS 2026 am Stand 428 in Halle 6 vor, wie Hersteller Industriesoftware schützen und flexible Nutzungsmodelle umsetzen können.



Symbolbild: Wibu/KI-generiert.

Wibu Systems nutzt die SPS 2026, um zu zeigen, wie Hersteller ihre Industriesoftware absichern und vermarkten können. Am Messestand geht es um tokenbasierte Lizenzierung, automatischen Softwareschutz und Sicherheitskonzepte für softwaredefinierte Produkte.

Flexible Lizenzmodelle für industrielle Software

Mit der Lösung »CodeMeter« lassen sich unterschiedliche Nutzungsarten industrieller Software in passende Lizenzmodelle übersetzen. Ein Prüfalgorithmus im Dauereinsatz an der Produktionslinie stellt andere Anforderungen als eine Analyseanwendung, die nur gelegentlich genutzt wird. Dafür stehen drei zusätzliche kommerzielle Token-Modelle bereit. Verbrauchsguthaben (Consumable Credits) berechnen jeden Vorgang mit einem festgelegten Betrag und können als Prepaid- oder Postpaid-Modell umgesetzt werden. »Shared Token Pools« reservieren Kapazität nur während der Nutzung einer

Anwendung oder Funktion und geben sie anschließend wieder frei. »Recurring Quotas« erneuern Nutzungsrechte in definierten Zeiträumen, und bei Lastspitzen kann zusätzliche Kapazität hinzugebucht werden. Lokale Lizenzcontainer unterstützen diese Modelle auch in Produktionsumgebungen ohne Netzverbindung. Verbrauchsguthaben lassen sich bei Bedarf über den Austausch von Lizenzdateien wieder aufladen.

Funktionsschutz ohne Eingriff in den Quellcode

Mit »AxProtector Windows« und »AxProtector Linux« können einzelne Funktionen automatisch verschlüsselt werden, ohne den Quellcode anzupassen. Die Werkzeuge nutzen Symbolinformationen aus dem Build-Prozess und integrieren den Schutz direkt in die kompilierten Binärdateien. Die »Module Encryption« schützt geeignete Code- und Datenabschnitte, solange die Anwendung gespeichert ist, wobei »Function Encryption« diesen Ansatz noch ergänzt, indem einzelne Funktionen im Arbeitsspeicher verschlüsselt bleiben, bis sie erstmals benötigt werden. Mit »Automatic Function Re-encryption« lassen sich ausgewählte Funktionen nach der Ausführung erneut verschlüsseln. Dadurch sind proprietäre Algorithmen und sensible Validierungslogik im Speicher kürzer sichtbar. Optionales Caching hilft dabei, Schutz und Performance abzustimmen. Die »Native-Core-Technologie« trennt Lizenzierungs- und Schutzlogik von der Anwendung und verlagert sie in die »CodeMeter Protection Suite Runtime«. Diese Schutzkomponente kann aktualisiert werden, ohne die geschützte Anwendung neu verschlüsseln zu müssen. Das unterstützt die Wartung von Software, die bereits in industriellen Umgebungen läuft.

Geräteidentität und Praxisbeispiele auf der Messe

Als Mitglied der Cyber Security Working Group der Open Industry 4.0 Alliance wirkt Wibu Systems an einem Demonstrator mit, der zeigt, wie aus einer kryptografisch geschützten Herstelleridentität vertrauenswürdige Kommunikation im Betrieb entsteht. Auf dieser Basis kann ein Betriebszertifikat für sichere TLS-Kommunikation ausgestellt werden. Der Demonstrator ist am OI4-Stand in Halle 5 zu sehen. Die SPS findet vom 24. bis 26. November 2026 in Nürnberg statt.

Hersteller aus dieser Kategorie

Bihl+Wiedemann GmbH
Floßwörthstr. 41
D-68199 Mannheim
0621 33996-0
mail@bihl-wiedemann.de
https://www.bihl-wiedemann.de
Firmenprofil ansehen

Euchner GmbH + Co. KG
Kohlhammerstr. 16
D-70771 Leinfelden-Echterdingen
0711 7597-0
info@euchner.de
www.euchner.com
Firmenprofil ansehen

© 2025 Kuhn Fachverlag